

Keine guten Aussichten - was ist seit dem Runden Tisch passiert!

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

seit der letzten Info ist viel passiert!

- Der **Runde Tisch** zur Rettung des Bades fand am 16. Juli in Umkirch statt. Etwa 3 Stunden lang diskutierten Experten, Gemeinderäte, Verwaltung und SVNU über Ideen, Konzepte und Möglichkeiten für die Zukunft des Bades in Umkirch. Hier gab es sehr viele interessante Ansätze (Lösung ähnlich dem Bürgerbad Merzhausen, regionale Zusammenarbeit der Gemeinden, Unterstützung bei Sanierungen oder Neubauten durch Experten des Schwimmverbandes, finanzielle Fördermöglichkeiten von Bund und Land ...). Leider wurden von Seiten der Gemeindeverwaltung im Wesentlichen nur die schwierige Kostensituation und die Mängel des Bades diskutiert.
- Vor dem Start des Runden Tisches gab es eine **Interessensbekundung** der Bürgerinnen und Bürger: ca. 200 Interessierte hießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches willkommen und zeigten unser Logo.
- Am 18. Juli waren wir mit unserem **Informationsstand in March** vor dem Edeka Markt Barwig. Wie schon zuvor in Umkirch waren wir beeindruckt von der positiven Resonanz auch der Marcher Bevölkerung: Über 400 Unterschriften konnten wir an diesem Samstag auf den Unterschriftenbögen verzeichnen – und viele positive, unterstützende Gespräche gab es, u.a. auch mit Mitgliedern des Marcher Gemeinderates.
- Zur Bewertung des Runden Tisches gab es am 20. Juli ein **gemeinsames Pressegespräch** der Gemeindeverwaltung und des SVNU. Bei diesem Termin wurden die gegensätzlichen Meinungen und unterschiedlichen Auffassungen zwischen Gemeindeverwaltung und Verein bei der Bewertung der Diskussion und der Ideen des Runden Tisches deutlich.
- Der Gemeinderat hat am 30. Juli dann über das Schwimmbad in einer nicht-öffentlichen **Klausurtagung**, auf der auch der SVNU-Vorsitzende Michael Schöllhorn ein 20-minütiges Statement abgeben durfte, über das Thema beraten.
- Erstmals am 7. August hat sich **Bürgermeister Walter Laub** öffentlich über den Runden Tisch und die Zukunft des Schwimmbades auf der Titelseite des Umkircher Nachrichtenblatt (<https://www.umkirch.de/ceasy/resource/8681?download=1>) geäußert und dabei erneut die hohen Kosten für das Bad ins Feld geführt.
- In der gleichen Ausgabe des Nachrichtenblattes rufen Gemeinderat und Gemeindeverwaltung die Bürgerinnen und Bürger Umkirchs auf, sich an einer Initiative „**Denkwerkstatt Schwimmbad Umkirch**“ zu beteiligen.
- Mit einer **gemeinsamen Erklärung aller Gemeinderatsfraktionen** haben sich die Gemeinderäte Umkirchs am 14. August im Nachrichtenblatt Umkirchs (<https://www.umkirch.de/ceasy/resource/8686?download=1>) zu Wort gemeldet und noch mal erläutert, dass das Schwimmbad „bis auf weiteres nicht öffnen“ wird.

- Für den **28. September** ist die nächste Sitzung des Gemeinderates geplant, auf der das weitere Vorgehen der Gemeinde in Bezug auf das Schwimmbad beschlossen werden soll.

Um es kurz zu machen: In seiner Klausurtagung konnte der Gemeinderat zwar keinen endgültigen Beschluss fassen, **aber die Räte haben sich ganz offenbar über alle Fraktionen hinweg darauf geeinigt, dass keine Gelder mehr in das bestehende Schwimmbad investiert werden sollen. Daher ist zu erwarten, dass der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 28. September die endgültige Schließung und damit den unwiderruflichen Verfall des Bades beschließen wird.**

Das Umkircher Hallenfreibad hat also seinen letzten Besucher schon Mitte März gesehen!

Es wird wohl nie wieder für Vereine oder gar für die Öffentlichkeit seine Pforten öffnen!

Stattdessen soll versucht werden, mit den benachbarten Gemeinden zusammen ein „Regionalbad“ zu etablieren und neu zu erbauen. Eine solche Maßnahme wird vermutlich erst in 5 bis 10 Jahren umsetzbar sein (das oft zitierte Regionalbad im Kinzigtal hatte allein drei Jahre Bauzeit!).

Der Schwimmverein hat daher beschlossen, dass zunächst eine Neuorganisation des Vereinsangebotes vordringlich ist. Wo können in welchem Umfang Wasserzeiten für den Verein zur Verfügung gestellt werden? Welche Vereinsangebote können damit durchgeführt werden? Können neben Vereinsgruppen auch wieder Schwimmkurse durchgeführt werden? Welche Vereinsgruppen können angeboten werden (Freizeit-, Leistungs- oder Wettkampfformate)? ... All diese Diskussionen stehen nun für den Schwimmverein an erster Stelle, um das Überleben des Vereins zu sichern und um die Zeit bis – so Gott will – zur Eröffnung eines neuen Schwimmbades zu überbrücken.

Der Verein möchte allen Unterstützerinnen und Unterstützer, allen aktiven Mitgliedern, allen Freunden und Helfern ganz herzlich dafür danken, dass Sie unser Begehren unterstützt haben. Wir hoffen weiterhin, dass der Gemeinderat das Bad nicht aufgibt.

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung September werden wir unserer Forderung nach kurzfristigen und mittelfristigen Lösungen wieder Nachdruck verleihen. Reservieren Sie schon mal den Termin der Sitzung am Abend des **28. September 2020** in Ihrem Kalender...!

Viele Grüße

Ihr Petitionsteam